

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Familie der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.03.2022
Ort:	Videoübertragung im Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:35 Uhr

Anwesenheit

Ausschussvorsitz

Frau Karin Sachwitz - BfZ

Gemeindevertreter

Frau Dr. Anika Darmer - B'90/Grüne

Frau Brit Mühmert - FDP

Herr Robert Seelig - DIE LINKE

Frau Nadine Selch - CDU

Herr Heiko Witte - SPD/ChW

Sachkundige Einwohner

Herr Dr. René Damaschke - BfZ

Herr Christian Frömmel - DIE LINKE

Frau Christine Naumann - SPD/ChW

Frau Eva Wolf - B'90/Grüne

Herr Dr. Frank E. Zemke - FDP

entschuldigt

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns - B'90/Grüne

Seniorenbeirat

Frau Evelin Huck -

entschuldigt

Verwaltung

Frau Simone Niehusen -

entschuldigt

Frau Regina Schulze -

entschuldigt

Herr Michael Sündermann -

Frau Suzanne Löffler -

Protokoll

Frau Franziska Reime -

Gäste

Frau Kerstin Brinkmann -

Herr Sven Genschow -

Herr Axel Hagedorn -

Herr Thomas Hamprecht -

Herr Marek Heinrich -

Frau Britta Hinze -

entschuldigt

Frau Simone Hübner -

Frau Susen Kaiser -

Frau Svantje Karsten -

Herr Aaron Kehlert -

Frau Dana Mandel -

Frau Petra Neumann -

Frau Christine Schleifring -

entschuldigt, i.V. Frau Elias

Frau Isabell Schmolling -

entschuldigt

Frau Mareile Thamm -

entschuldigt

Frau Antje Wiegand -

entschuldigt

Frau Heike Wilms -

entschuldigt

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Frau Sachwitz eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Mitglieder anwesend.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: Nicht öffentlicher Teil; TOP 8 wird in den nicht öffentlichen Teil verlegt.

Frau Sachwitz regt an, die Hauptsatzung in Bezug zur Einhaltung des Rederechts anzuwenden. Der Bürgermeister bittet die Ausschussmitglieder sich an geltendes Recht zu halten. Die Ausschussmitglieder werden gebeten, sich Gedanken zumachen, wie künftig mit dem Rederecht umgegangen werden soll.

Bestätigung der geänderten Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ¹⁾
6	6	6	-	-	-

¹⁾Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 08.02.2022

Keine Einwände.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Heinrich: die Notbetreuung in der Kita Pusteblume dauert jetzt schon drei Wochen. Wann wird die Notbetreuung beendet? Nicht alle Eltern haben ein Recht auf Notbetreuung.

Herr Sündermann: Die Notbetreuung wurde in enger Abstimmung mit der Kitaleitung und den Elternsprechern abgestimmt. Wann die Notbetreuung endet, kann nicht abschließend beantwortet werden.

Herr Kehlert:

1. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass ab nächster Woche wieder der Regelbetrieb stattfindet?
2. Wird es eine Rückerstattung an die Eltern geben?
3. Wie hoch ist der Krankenstand der Erzieher und wie viele sind Kurzzeit AU und Langzeit AU?

Herr Sündermann: Mehrzahl der Erkrankten liegen im Bereich der Kurzzeit AU.

Der Krankenstand in den Einrichtungen sieht wie folgt aus,

- Kl. Waldgeister 37%
- Räuberhaus 26%
- Pusteblume 39%
- Kinderkiste 24%
- Hort 27%.

Die Situation im Erzieherbereich am Markt ist schwierig, nächste Woche finden Bewerbungsgesprächen statt. Man muss die Situation nach dem 19.03.2022 betrachten. Es liegen noch keine Informationen vom Landkreis zur weiteren Verfahrensweise vor.

Das MBJS hat im Februar festgestellt, dass die Zahlung von Elternbeiträgen auch bei Nichtbetreuung und Schließung erfolgen muss. Wenn Elternbeiträge durch den Träger erhoben werden, müssen diese auch durch die Eltern gezahlt werden. Das Kitagesetz lässt keine Erstattung oder Nachlass zu.

BM: Information wie nach dem 19.03.2022 im Landkreis weiterverfahren folgen. Es wird ein Gespräch mit Landkreis am Donnerstag geben. Informationen werden auf der Homepage der Gemeinde Zeuthen veröffentlicht.

Herr Heinrich:

Was unternimmt die Verwaltung, um auch ungelernte Kräfte in den Kitas einzusetzen?

Welche Möglichkeiten haben Eltern, die keinen Anspruch auf Notbetreuung haben, ihre Kinder trotzdem betreuen zu lassen?

Herr Sündermann:

Im Bereich Notbetreuung kann momentan nur nach den gesetzlichen Vorgaben gehandelt werden.

Fachkundige Kräfte zu binden ist schwierig, ob fachkundige Kräfte eingesetzt werden können, wird im Kitaleitungsteam besprochen. Das Ergebnis wird mitgeteilt.

Herr Heinrich: Wenn wieder Regelbetrieb eingeführt wird, wie soll das mit momentan 4 Erziehern bewerkstelligt werden? Wird die Kita dann geschlossen?

Herr Sündermann: Wenn der Regelbetrieb mit weniger Erziehern wieder startet, muss über Gruppenzusammenlegung nachgedacht werden, dies wird im Kitaleitungsteam besprochen.

Frau Selch: Verweist auf die Anfrage der Fraktion und erwartet am Donnerstag in der GVT eine Antwort, um auf die aktuelle Situation in den Kitas reagieren zu können. Ist es absehbar, ob ab nächster Woche ein Regelbetrieb in der Pustebume wieder stattfinden kann?

Herr Sündermann:

Es kann keine Einschätzung der Gesundung der Erzieher abgegeben werden. Unterstützung durch die anderen Einrichtungen. Übergangsphase zum Regelbetrieb muss erwägt werden. Erzieher teilweise selbst betroffen von Schließungen anderer Kitas und Quarantäne.

Frau Mandel zur Situation in der Pustebume: Zurzeit haben 31 Kinder einen Anspruch auf Notbetreuung, das ist die Hälfte der Kinder der Kita. Zum heutigen Tage waren 24 Kinder in der Kita. Diese wurden von 4 Erziehern + 1 Auszubildenden + Hilfe aus der „Kinderkiste“ betreut.

Hinweise zu fachkundigen Kräften für Langzeit AU werden besprochen.

Kurzfristige Lösungen für fachunkundige sind schwer umsetzbar, da für eine Betreuung von Kindern gewisse rechtliche Voraussetzungen, z.B. erweitertes Führungszeugnis erforderlich sind.

Frau Kaiser: Situation in der „Pustebume“ ist untragbar. Es sind keine Lösungsansätze für die Kinder, die keine Notbetreuung erkennbar. Dies sind Kinder im Vorschulalter. Wie kann realisiert werden, um diesen Kindern eine Betreuung zu ermöglichen?

Herr Sündermann: Man ist im Gespräch mit dem KJV, ob im Rahmen von Projektarbeit eine Einbindung möglich ist. Welche Schritte für die Pustebume geplant sind, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden, dies ist abhängig von der Entwicklung in der nächsten Woche.

Frau Mühmert: Die Situation ist allgemein in allen Einrichtungen schwierig. Verfügbare Ressourcen müssen gebündelt werden. Stufenmodelle vom MBS in Betracht ziehen.

Herr Genschow: Stellt sich gern zur Verfügung als Erzieher in gewissen Zeitfenstern einzuspringen.

Herr Kehlert: für die Änderung der Kitasatzung den Punkt „Erstattung“ berücksichtigen.

BM: Es wird zur Zeit beraten und geprüft, wie die Gemeinde mit den Ukrainischen Kindern und Jugendlichen umgehen soll.

4 . Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Frau Sachwitz lässt die Fragen der sachkundigen Einwohnerinnen Frau Wolf und Frau Naumann zu.

Frau Wolf: Gibt es einen festen Ansprechpartner in der Gemeinde? Wie viele Kinder gehen in die Schule? Wird über Willkommensklassen nachgedacht?

BM: Genauere Informationen wird es in der Gemeindevertreterversammlung geben. Fester Ansprechpartner in der Gemeinde ist Frau Warne, erreichbar unter zeuthen-hilf@zeuthen.de sowie unter Tel. 033762 753 400.

Herr Sündermann: Alle Informationen hierzu sind auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Frau Naumann: Wie ist der aktuelle Stand in der Kitabetreuung in Hinsicht auf die Aufnahme von ukrainischen Kindern. Welche Lösungen werden angestrebt?

Bittet um Klärung, wann die sachkundigen Einwohner des Ausschusses Rederecht haben.

Frau Sachwitz, erläutert den Unterschied der sachkundigen Einwohner in Ausschüssen und den Gemeindevertretern in Bezug auf das Rederecht.

5 . Ein Hospiz für Zeuthen Vorlage: BV-016/2022

Der Bürgermeister erläutert das Vorhaben und das weitere Vorgehen für ein Hospiz in Zeuthen. Es soll die finanziellen Auswirkung und die finanzielle Unterstützung durch eine Kommunalstiftung geprüft werden.

Die Mitglieder möchten die BV im Ortsentwicklungsausschuss.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt:

1. rechtlich zu prüfen, ob eine Kommunalstiftung als Träger eines Hopizes gegründet werden kann.
2. zu prüfen, welches Grundstück in die Stiftung eingebracht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	6	6	-	-	-

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

6. Kinder- und Jugendbeteiligung Zeuthen

Herr Sündermann berichtet über den aktuellen Stand und die geplanten Workshops.

Frau Mühmert möchte am nächsten Workshop teilnehmen und fragt nach einem Protokoll der letzten Beratung.

Das Protokoll wird nicht weitergeleitet, die Objektivität ist sonst gefährdet.

7. Stand Bau des Multifunktionsgebäudes (Mensa/Hort) GsaW

Herr Sündermann informiert über den aktuellen Stand zur Vergabe MufuG. Genauere Informationen erfolgen in der GVT am 17.03.2022 im nicht öffentlichen Teil.

Es gab 3 potenzielle Interessenten, aber nur 1 Angebot. Dieses konnte nach vergaberechtlichen Anforderungen nicht gewertet werden. Es wird nochmals ausgeschrieben.

Der neue Zeitplan wird öffentlich diskutiert. Die Schule und die Elternverteter werden über den neuen Zeitplan informiert

.

8. Information Stand Waldorfschule

In den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verschoben.

9. Sonstiges

Der Bürgermeister informiert über den aktuellen Stand der Beschlusslage der ev. Schulstiftung.

Ende März wird eine Bauanlaufberatung stattfinden. Danach erfolgt der Beschluss. Ein Zeitplan zum Bau gibt es noch nicht, wird durch die ev. Schulstiftung erstellt.

Frau Darmer bittet um Dokumentation/Protokolle zum Leitbildprozess.

Der Entwurf zum Leitbild wird erarbeitet. Informationen wird es in der GVT am 17.03.22 geben.

Frau Sachwitz beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Reif und Frau Figge werden als Mitglieder der GVT zu Diskussionsteilnehmer befördert.

Herr Bruns fragt, ob der nicht öffentliche Teil den Natur und Baumschutzbeirat in irgendeiner Weise z.B. Baumfällungen, Standortfrage betrifft.

Frau Sachwitz verneint. Herr Bruns verlässt die Sitzung.

Karin Sachwitz
Vorsitzende

Franziska Reime
Schriftführung